

# **Anerkennung und Technik zusammendenken. Konzeptionelle Überlegungen für eine erfolgreiche Unterstützung von PatientInnen durch Informationstechnologie**

**Diana Schneider, M.A.**

**Medizin 4.0 - Ethik im digitalen Gesundheitswesen**

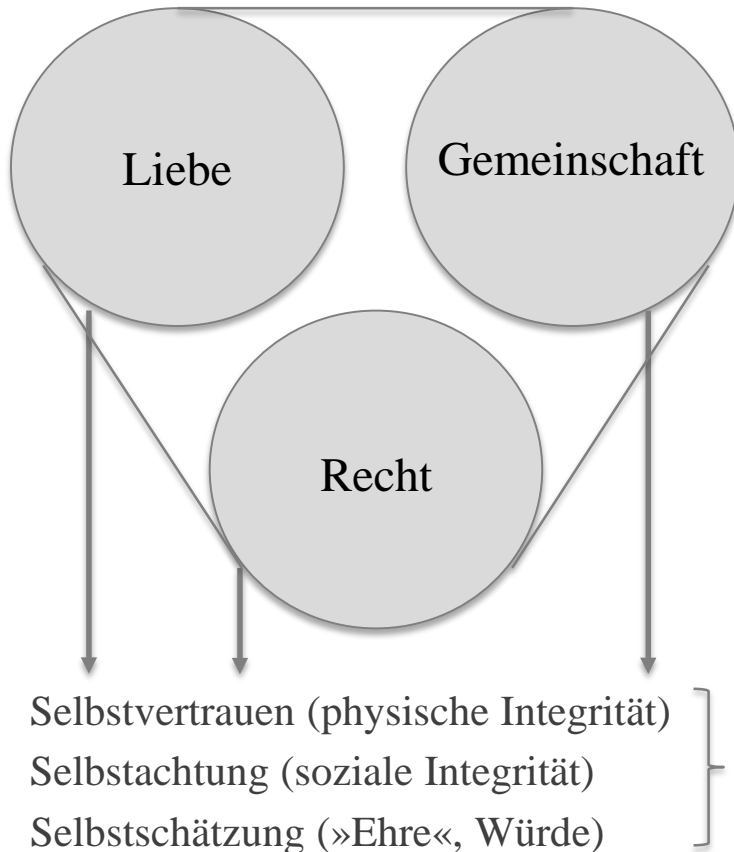
**Jahrestagung der AEM 18, 15. September 2018, Köln**

**FH Bielefeld**  
University of  
Applied Sciences



# Anerkennungstheorie von Axel Honneth

Anerkennung in den Sphären...



Anerkennungstheorie als  
Gesellschaftstheorie

(Wie muss eine Gesellschaft konzipiert sein,  
damit ihre Mitglieder in ihr im vollen Sinne  
teilhaben können?)

» Wie sind PatientInnen als Subjekte der  
Gesellschaft in diesen Sphären einzuordnen?

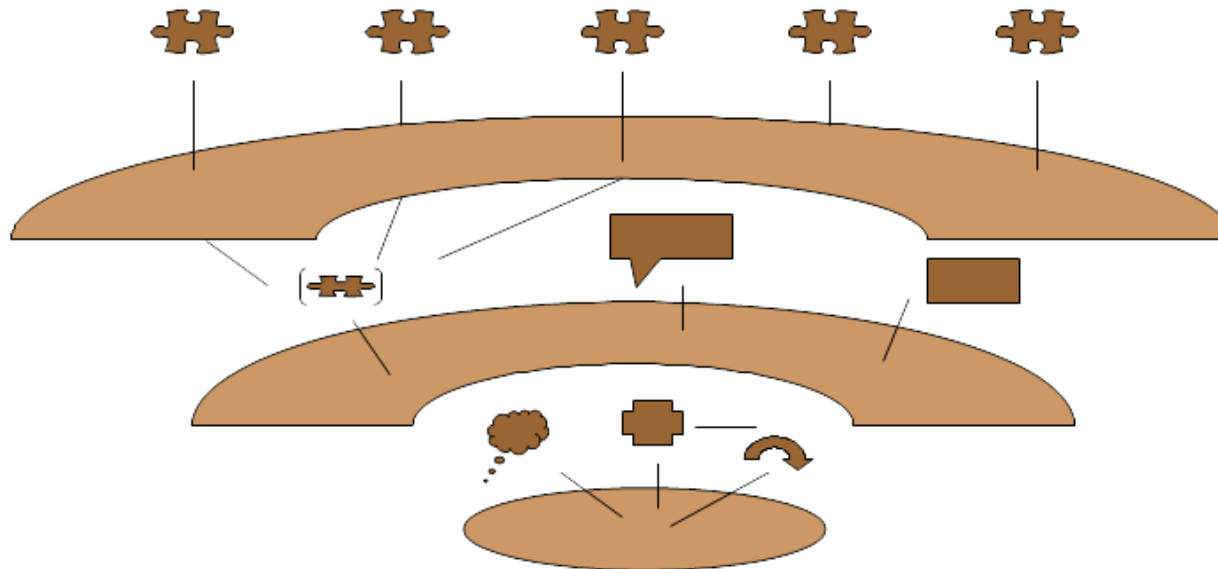
# Anerkennungsstrukturen und Defizite

	Vorhandene Anerkennungsstruktur	Defizit
Liebe (Primärbeziehung)	paarspezifischer Kooperationsmodi	Mögliche Vernachlässigung der emotionalen Dimension (z.B. durch erhöhten Pflegeaufwand)
Recht (Ausarbeitung verbindlicher Richtlinien für die Behandlung)	Berücksichtigung der Patientensicht in den Nationalen VersorgungsLeitlinien (NVL) (vertreten durch Interessenverbände)	Behandlung muss zuvor durch Betroffene evaluiert werden
Gemeinschaft (Zusammenarbeit von Betroffenen mit ärztlichem Personal)	Förderung einer aktiven Krankenrolle der Patienten in NVL	Betroffene können als „schwierig“ gelabelt werden; es kann zum autoritären Verhalten des medizinischen Personals kommen

# Unterstützung durch Informationstechnologie

» Betroffene profitieren durch einen Zugriff auf ihre persönlichen, medizinische Daten aufgrund der Möglichkeit einer niederschweligen Besprechung mit Angehörigen (Esch et al. 2016).

» Konzept



# Quellen

- Arbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Medizinische Fachgesellschaft (AWMF) (Hg.) (2012): *S 3 Leitlinie: Umgang mit Patienten mit nicht-spezifischen, funktionellen und somatoformen Körperbeschwerden*. Langfassung. AWMF-Reg.-Nr. 051-001. URL: [http://www.awmf.org/uploads/tx\\_szleitlinien/051-0011\\_S3\\_Nicht-spezifische\\_funktionelle\\_somatoforme\\_Koerperbeschwerden\\_2012-04.pdf](http://www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/051-0011_S3_Nicht-spezifische_funktionelle_somatoforme_Koerperbeschwerden_2012-04.pdf), [zugegriffen am: 26.01.2017].
- Behrisch, Birgit (2014): »*Ein Stück normale Beziehung*«. *Zum Alltag mit Körperbehinderung in Paarbeziehungen*. Bielefeld, Berlin: transcript Verlag; De Gruyter (Disability Studies. Körper - Macht - Differenz, 11).
- Deutscher Ethikrat (2016): *Patientenwohl als ethischer Maßstab für das Krankenhaus*. Stellungnahme. 5. April 2016. Deutscher Ethikrat. Berlin.
- Esch, Tobias; Walker, Jan; Delbanco, Tom (2016): Open Notes. Transparenz in der Arzt-Patienten-Kommunikation. In: *Deutsches Ärzteblatt* 113 (39), S. A-1700-3, Online verfügbar unter: <http://www.aerzteblatt.de/archiv/182622/Open-Notes-Transparenz-in-der-Arzt-Patienten-Kommunikation>, [zugegriffen am 18.01.2017].
- Frosch, Dominick L.; May, Suepattra G.; Rendle, Katharine A. S.; Tietbohl, Caroline; Elwyn, Glyn (2012): Authoritarian physicians and patients' fear of being labeled 'difficult' among key obstacles to shared decision making. In: *Health affairs (Project Hope)* 31 (5), S. 1030–1038. DOI: 10.1377/hlthaff.2011.0576.
- Honnet, Axel (1994): *Kampf um Anerkennung. Zur moralischen Grammatik sozialer Konflikte*, Frankfurt am Main: Suhrkamp-Verlag.
- Maiwald, Kai-Olaf (2009): Die Herstellung von Gemeinsamkeit. Alltagspraktische Kooperation in Paarbeziehungen. In: *WestEnd. Neue Zeitschrift für Sozialforschung* 6 (1), S. 155–165.
- Maiwald, Kai-Olaf (2012): Solidarität in Paarbeziehungen. Eine Fallrekonstruktion. In: Dorothea Christa Krüger, Holger Herma und Anja Schierbaum (Hg.): *Familie(n) heute. Entwicklungen, Kontroversen, Prognosen*. Weinheim und München: Juventa, S. 324–342.
- Pfeffer, Simone (2010): *Krankheit und Biographie. Bewältigung von chronischer Krankheit und Lebensorientierung*. Zugl.: Erlangen-Nürnberg, Univ., Diss, 2008. 1. Aufl. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwiss.



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**

**Diana Schneider, M.A.**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Fachbereich Sozialwesen

[diana.schneider@fh-bielefeld.de](mailto:diana.schneider@fh-bielefeld.de)

Telefon +49.521.106-70565



**FH Bielefeld**  
University of  
Applied Sciences

# **Anerkennung und Technik zusammendenken. Konzeptionelle Überlegungen für eine erfolgreiche Unterstützung von PatientInnen durch Informationstechnologie**

**Diana Schneider, M.A.**

**Medizin 4.0 - Ethik im digitalen Gesundheitswesen**

**Jahrestagung der AEM 18, 15. September 2018, Köln**



**FH Bielefeld**  
University of  
Applied Sciences